

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1808

53 (25.9.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches
Mittelrheinisches Provinzial-Blatt.

Nro. 53. Sonntag den 25. September 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerihtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Prajudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Lahr

zu Langenwinkel an den Abraham Deusch auf hiesiger Oberamts-Kanzley auf Freytag den 30ten September 1808. Aus dem

Oberamt Steinbach

zu Sinzheim an den Franz Michael Seiter, Bürger alda, auf dem Rathhaus zu Sinzheim auf Montag den 3. October 1808. Aus dem

Oberamt Nastatt

zu Muckensurm an den in Vermögens-Untersuchung gerathenen Johann Huber auf dem Rathhaus daselbst auf Montag den 10. October 1808. Aus dem

Oberamt Bruchsal

zu Zeitern an die außer Land ziehenden Georg Maier'schen Eheleute auf Mittwoch den 28. September früh um 9 Uhr bey Oberamt.

Mundtobt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Ettlingen

von Stupperich dem wegen leichtsinniger Hausführung von höher Behörde für mundtobt erklärten Joseph Merkle, dessen Pfleger der Bürger Joseph Vogel daselbst ist.

Erbvordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht,

melden, widrigenfalls dieselben als gestorben angesehen, und ihr Vermögen an ihre bekantesten nächsten Aenderwandten wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Durlach

von Söllingen an der schon seit langen Jahren von Haus abwesende Georg Immenhöfer, dessen Vermögen in ungefähr 80 fl. besteht.

Kislau. [Schuldenliquidation.] Da man mit der Inventarisirung und Auseinandersetzung der Verlassenschaft des Dechant und Pfarrer Lisch zu Kronau dormalen beschäftigte ist, so werden die etwaigen unbekanteten Gläubiger andurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse von heute an binnen 4 Wochen um so gewisser bey hiesigem Amts-Commissariate unter Vorlegung der Urkunden anzubringen, als im Ausbleibungsfall sie mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehört, sondern das Vermögen den sämtlich außer Lands wohnenden Erben ohne weiters ausgeliefert werden soll. Versügt im Amte Kislau am 6. September 1808.

Lahr. [Mundtobt-Erklärung.] Da nach Hochpreistlicher Regierungs-Versfügung die Salmenwirth Andreas Walterschen Eheleute dahier für mundtobt erklärt, und ihnen der Strumpfwebermeister Jakob Heinrich Timer zum Pfleger bestellt worden ist; so wird dieses hierdurch Jedermann bekannt gemacht, damit sich Niemand ohne Einwilligung des Pflegers mit den Salmenwirth Walterschen Eheleuten in einen Handel einlasse, oder ihm etwas borgen soll, bey Verlust der Forderung und Aufhebung des Handels. Lahr den 9. September 1808.

Großherzoglicher Stadtrath.

Pforzheim. [Vordlung.] Wann sich die zum Militär gezogenen, aber heimlich entwichenen Matthäus Fuchs und Jakob Kienle von hier binnen 4 Wochen bey hiesigem Oberamt nicht stellen, so wird ihnen nicht nur ihr wirklich bestehendes oder allenfalls noch zufallendes Vermögen confiscirt, sondern sie werden auch der Großherzoglich Badischen

Land vertrieben werden. Pforzheim am 21. September 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Durlach. [Verbot der Besuche in den herrschaftlichen Weinbergen.] Da nach der Anordnung Großherzoglicher Rentkammer alle Besuche in den herrschaftlichen Weinbergen sowohl dahier als im Augustenburg bey Grözingen von jetzt an bis nach dem Herbst unterbleiben sollen; so wird dieses zur allgemeinen Nachricht bekannt gemacht. Durlach den 14. September 1808.

Großh. Amtskellerey.

Durlach. [Vorladung.] Nachbenannten, über die gesetzliche Wanderzeit von hier Abwesenden werden hiermit unter dem Präjudiz vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten a dato an dahier zu stellen, oder aber zu gewärtigen, daß gegen sie nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen werde verfahren werden. 1) Christian Andreas Becker, Metzger. 2) Karl Ludwig Ritter, Sattler. 3) Georg Adam Steinmez, Becker. 4) Friedrich Heinrich Franz, Schuhmacher. 5) Gottfried Georg Ludwig Kiefer, Dreher. 6) Johann Georg Albrecht, ohne Handwerk. 7) Joseph Heinrich Bus, Schuhmacher. 8) Christian Heinrich Bus, Schneider. 9) Wilhelm Friedrich Berger, Schuhmacher. 10) Christoph Friedrich Berger, Schuhmacher. 11) Johann Christoph Kuhlant, Schuhmacher. 12) Georg Jakob Becker, Kupferschmidt. 13) Karl Heinrich Blum, Schuhmacher. 14) Friedrich Bürk, ohne Handwerk. 15) Johann Friedrich Ludwig Fischer, Bäcker. 16) Johann Jakob Gaum, Färber. 17) Johann Friedrich Gutekunst, ohne Handwerk. 18) Johann Friedrich, Schuhmacher. 19) Philipp Heinrich Gams, ohne Handwerk. 20) Christoph Ludwig Bräuning, Schreiner. 21) Wilhelm Heinrich Dill, ohne Handwerk. 22) Karl Ludwig Ulfelir, Schlosser. 23) Christoph Wilhelm Ernst, Dreher. 24) Andreas Grossmann, ohne Handwerk. 25) Johann Christoph Krauth, ohne Handwerk. 26) Johann Christian Knappschneider. 27) Gabriel Friedrich Korn, Metzger. 28) Johann Georg Klett, Nagelschmidt. 29) Adam Christoph Jakob Korn, Schlosser. 30) Johann Wilhelm Jung, Metzger. 31) Georg Christoph Ruten Schmidt. 32) Jakob Friedrich Holzinger, Schuhmacher. 33) Philipp Friedrich Goldschmidt, Schuhmacher. 34) Karl Gottfried Volonier. 35) Christoph Johann Volonier. 36) Johannes Reichert, Waffenschmidt. 37) Johann Wilhelm Steinbronn, Schneider. 38) Friedrich

Luger, Rothgerber. 39) Jakob Friedrich Ernst Wacker, Dreher. 40) Johann Andreas Schenk, Nagelschmidt. 41) Christian Friedrich Waldenmayer, Maurer. 42) Johann Zacharias Schweig, Metzger. 43) Georg Jakob Hofer, Müller. 44) Ernst Heinrich Wächter, Schuhmacher. 45) Christian Friedrich Maximilian Schott, Schlosser. 46) Christoph Gottlieb Schloederer, Handlungsbedienter. 47) Johann Michel Böckler, Maurer. 48) Wilhelm Friedrich Schu, Wagner. 49) Johann Wendel Heinrich Theurer, Schlosser. 50) Friedrich Theurer, Schuhmacher. 51) Christoph Andreas Nagel, Becker. 52) Georg Adam Nagel, Becker. 53) Philipp Rudolph Märker, Müller. 54) Philipp Bernhard Steinmez, Becker. 55) Johann Peter Steinmez, Becker. 56) Karl Christoph Nagel, Metzger. 57) Franz Ludwig Kiefer, Becker. 58) Karl Raschgi, Zimmermann. Verordnet Durlach den 5. September 1808. Großh. Obe. amt.

K a u f - A n t r ä g e.

Karlsruhe. [Hausverkauf.] Montag den 3. October d. J. wird das des verstorbenen Herrn Generalleutenants von Sandberg eigenthümliches in der neuen Schloßstraße stehendes dreystöckiges Haus No. 398, das einen geräumigen Hof, Kammern, Stallung, Waschküche, auch einen schönen, mit guten Neben und Obstbäumen versehenen Garten, ingleichen einen guten Keller hat, in dem Haus selbst versteigert werden. Karlsruhe den 8. September 1808. Von General Auditoratswegen.

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in der Waldgasse gelegene zweistöckige Haus des verstorbenen Bürger und Schneidermeister Hörners wird Donnerstag den 29. September d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich salva rati- ficatione versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Also verfügt Karlsruhe bey Oberamt den 13. September 1808.

Karlsruhe. [Eisen feil.] August Hiltz hat ein starkes in Eisen gebundenes, weingrünes, 23 öhmiges Faß mit Schrauben in Commission zu verkaufen.

Pforzheim. [Fashtauben Verkauf.] Die Taubenholz-Vorrath bey hiesiger Forstverwaltung welcher in ungefähr 2000 ausgetrockneten Tauben und Böden von 3 bis 6 Schub langen Stücken besteht, wird Montag den 26. September d. J. Nachmittags um 9 Uhr in öffentlicher Steigerung dahier verkauft werden, wozu die Liebhaber im Land eingeladen werden. Pforzheim den 16. September 1808. Großherzogliche Forstverwaltung

Pforzheim. [Versteigerung der Sägmühle zu Würm.] Die Gemeinde Würm ist gesonnen, ihre besitzende Sägmühle daselbst bis Donnerstag den 6. October d. J. öffentlich in Steigerung unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Das Werk hat 2 Gänge und eine Handreiberei nebst einer eingerichteten Wohnung, darinnen auch ungefähr $\frac{1}{2}$ Vrtl. dabey liegenden Wurzgarten, und darf nach ausgemerkter Landesherrlicher Erlaubniß noch eine Oel-schlag darinn errichtet werden. Die allenfallsigen Liebhaber können sich an bemeldtem Tag Vormittags um 9 Uhr zu Würm auf dem Rathhaus, unter Mitbringung obrigkeitlicher Zeugnisse wegen ihrer ehrlichen Herkunft und der Sicherstellung des Kaufschillings einfinden. Pforzheim den 19. September 1808.

Grundherrlich von Leutrumshes
Amt Heibach.

Kastatt. [Mühlenersteigerung.] Mittwoch den 5. October d. J. Vormittags um 9 Uhr wird die herrschaftliche Mühle zu Durmersheim, bestehend in zwei Mahl- und einem Gerbengang, auch einer Handreiberei und dabey gelegenen Garten und Wiese ad in circa 1 Morgen in dem Wirthshaus zum Lamm zu Bickesheim, auf höhere Ratification, hin für ein Eigenthum öffentlich versteigert werden. Die eigentlichen Bedingnisse werden bey der Versteigerung selbst bekannt, nur wird hier vorläufig kund gemacht, daß auswärtige Liebhaber über ihre Rechtschaffenheit und Vermögensumstände glaubhafte Zeugnisse mitbringen müssen, wenn solche zur Steigerung zugelassen werden wollen. Kastatt den 10. September 1808.

Bruchsal. [Versteigerung des Nachrichters- und Wasenmeistersdienstes zu Bruchsal.] Mit der von Großherzoglich Badischer Kammer des Mittelrheins durch Rescript vom 11. August d. J. No. 9477 ertheilten lehenherrlichen Erlaubniß, und aus Auftrage Großherzoglichen Oberamts Bruchsal vom 2. September d. J. No. 1727 wird der hiesige Nachrichters- und Wasenmeistersdienst mit aller Zugehörde, wie ihn der nun verlebte Nachrichter und Wasenmeister, Jörg Hofmann, am 13. Hornung 1788 von Fürstlich Speyerscher Hofkammer für sich und seine eheliche Nachkommenschaft in Erbbestand erhalten hat, der Erbvertheilung wegen, auf künftigen Samstag den 1. October d. J. Vormittags 10 Uhr bey Großherzoglicher Stadtschreiberey dahier öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, und wird solches mit dem Anhang bekannt gemacht, daß die Steiglustigen schon vorher daselbst die Bedingnisse vernehmen können, bey der Versteigerung

selbst aber sich legitimiren sollen, daß sie die erforderliche Fähigkeit zu diesem Nachrichters- und Wasenmeistersdienste besitzen. Bruchsal den 7. September 1808.

Bruchsal. [Kasserversteigerung.] Bey der unterzeichneten Stelle werden Montag am 26. dieses Morgens um 10 Uhr 72 Fuder Faß von 2 bis 4 fudrigem Gehalt, sodann 10 Fuder Stückfaß, theils noch ganz neu und ungebraucht, theils stark in Eisen gebunden und weingrün, meistbietend öffentlich versteigert werden; welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Bruchsal den 19. September 1808.

Großherzogliche Gefällverwaltung.

Rißlau. [Versteigerung des ehemals Franz Köglerschen, nun Philipp Schillingischen Erbbestands-Hofes bey Hoorenberg.] Der ehemals dem Franz Kögler zugestandene, nachher an Philipp Schilling verkaufte Antheil zu $\frac{1}{2}$ an einem herrschaftlichen Erbbestandsgut auf dem untern Hof, bestehend in einem geräumigen zweystöckigen Haus, Scheuer, Stallungen, dann ungefähr 56 Mrg. Gut, welcher Hoftheil schon im Provinzialblatt No. 37 des Niederrheins beschrieben ist, soll auf Weisung höherer Stelle nochmals in öffentliche Versteigerung gebracht werden, und zwar, wenn es verlangt wird zu zwey Theilen. Dieses wird hiermit den Liebhabern eröffnet, damit sie das Gut in Augenschein nehmen, und in der zur Versteigerung anberaumten Tagfahrt Samstag den 1. October Vormittags 10 Uhr auf dem untern Hof bey Hoorenberg sich einfinden können. Rißlau am 13. September 1808.

Pacht- Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Verpachtung der Eggensteiner Gemeinds-Ziegelhütte.] Die Eggensteiner Gemeinds-Ziegelhütte, deren Bestand demalen zu Ende geht, wird Donnerstag den 13. October d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dasigem Rathhaus mittelst öffentlicher Versteigerung auf ein weiteres Jahr in Bestand vergeben werden, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Beordner bey Oberamt Karlsruhe den 14. September 1808.

Karlsruhe. [Kapital Anlehens-Gesuch.] Es werden für die Badische combinirte Brandversicherung Societät einige tausend Gulden Kapitalien aufzunehmen gesucht. Diejenigen, welche dergleichen darleihen wollen, belieben sich bey der hiesigen Brandversicherungs Gelder Hausverrechnung in Balde zu melden. Karlsruhe den 17. September 1808.

Dienst-Nachrichten.

Durch Absterben des Pfarrers Augustin Kon-

rad in Achern ist diese Pfarrey in Erledigung gekommen.

Bekanntmachung.

Dem Schullehrer Sturm zu Ersingen ist wegen seines fortgesetzten Fleißes in eigener Ausbildung und des fortdauernd guten Bestandes seiner Schule abermal eine Ehrenbelohnung von acht Gulden zuerkannt worden.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. [Geborne.] Den 30. Aug. Karl Friedrich, Vat. Karl Friedrich Nothard, Bürger und Perucquier.

Den 4. September. Fanny, Vat. Herr Christian Griesbach, Amtsbürgermeister und Handelsmann.

Den 5. Amalie Lisette Katharine, Vat. Herr Joseph Bernhard Dollmatsch, Gastgeber zum Napfen.

Den 6. Amalie, Vat. Gerhard Gräff, Bürger und Buchbinder.

Den 11. Johann Friedrich Ludwig, Vater Ernst Wagner.

Den 11. Marie Friederike Sophie, Vat. Johann Heinrich Schweig, Großherzoglicher Rüstmeister.

Den 13. Karl Wilhelm, Vat. Johann Jakob Häusser, Bürger und Glasermeister.

[Gestorbene.] Den 23. August. Frau Charlotte geborne Heer, Herrn Handelsmanns Karl Wilhelm Kölig, Ehefrau, alt 32 Jahre, starb an einem Nervenfieber.

Den 27. Friederike, Vat. Joseph Braxmayer, Erbgroßherzoglicher Palast, alt 4 Jahre, 10 Tage, starb an einem Steckfluß.

Den 28. Katharine Schneiderin, Kammerfrau bey Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Amalie, alt 50 Jahre, 5 Monate und 12 Tage, starb am Nervenfieber.

Den 30. Margarethe Barbara geb. Säufelin, verwitwete Ehrlin, alt 62 Jahre, starb an der Wassersucht.

Den 3. September. Amalie Louise, Vat. Hr. Karl Wilhelm Schrickel, Großherzoglicher Hof-Apotheker, alt 6 Tage, starb an den Wangengichtern.

Den 5. Herr Dietrich Wilhelm Kreuzler, Großherzoglicher Major, alt 68 Jahre, 7 Monate und 26 Tage, starb an Engbrüstigkeit.

Den 10. Margarethe Sophie Salome geb. Fischerin, des Bürgers und Schneidermeisters, Jo-

hann Wilhelm Hochbergers, Ehefrau, alt 45 Jahre, 16 Tage, starb am Nervenschlag und Sichern.

Den 15. Frau Katharine geb. Marggrander, Herrn Kanzleyrath Mosdorffs Ehefrau, alt 55 J., 10 Monate und 12 Tage, starb am Schlag.

Den 16. Karl Friedrich Wilhelm, Vat. Herr Karl Böckmann, Hofrath und Professor am Lyceum, alt 5 Jahre, starb am Nervenfieber.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 26. August. Michael, Vat. Joh. Georg Martin, Bürger und Schneidermeister in Klein-Karlsruhe, alt 15 Tage, starb an Schwäche.

Den 31. Nikolaus Blezer, Maurergesell aus schwäbisch Gemünd, alt 50 Jahre, starb an der Wassersucht.

Den 1. September. Georg Martin Schreck, Gemeiner unter dem 1. Großherzoglich Badischen Garnisons-Regiment Haaf der Verb-Compagnie, alt 22 Jahre, starb am Faulfieber.

[Kopulirte.] Den 12. September. Herr Jakob Friedrich Theodor Bandt, Professor am hiesigen Lyceum und Wittwer, und Frau Sophie Wilhelmine Gerwig, geb. Fücklin, Witwe weil. Herrn Johann Georg Gerwigs, Großherzoglichen Finanzraths zu Mannheim.

Charade.

Mein Erstes, was den Geist belehren,
Doch junge Kraftgenie's begehren,
Und Mystik, Wahrwitz zeugen kann,
Triffst du bey Weisen und bey Thoren
Ja selbst zum Modeprunk erkahren,
Oft unbenutzt bey'm reichen Mann.
Mein Zweytes deutet Kummer, Wahn,
Den Schmeichler, ein Insect und eine Krankheit an.
Mein Ganzes findet ohne Stärke
Doch ingeheim mit scharfem Zahn
O Menschenwitz, durch deine schönsten Werke
Der ihm versagten Freyheit Bahn.
Auch pflegt es, über Welt und Sinnenlust erhaben,
Im Ersten gern sich lebend zu begraben.

Karlsruhe, gedruckt in der Müllerschen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herrengasse.